

**Das Protokoll wurde genehmigt am 20.06.2013.**

**Protokoll**

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Sottrum am 31. Januar 2013 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Zu der am 15. Januar 2013 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich unter dem **Vorsitz des Ratsvorsitzenden Wolfgang Harling** folgende Mitglieder des Samtgemeinderates eingefunden:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1. Robert Abel           | 14. Christa Kirchhof                    |
| 2. Dietrich Adler        | 15. Wilfried Kirchner                   |
| 3. Gerhard Blödorn       | 16. Fritz Klee                          |
| 4. Hans-Jürgen Brandt    | 17. Hans-Jürgen Krahn                   |
| 5. Helga Busch           | 18. Frank Lehmann                       |
| 6. Klaus Dreyer          | 19. Julian Loh                          |
| 7. Hans-Hermann Engelken | 20. Jan-Christoph Oetjen                |
| 8. Siegfried Gässler     | 21. Dr. Friederike Paar                 |
| 9. Heinz Dieter Gebers   | 22. Heike Stäcker                       |
| 10. Wolfgang Harling     | 23. Marc Terborg                        |
| 11. Hermann Holsten      | 24. Ulrich Thiart (ab 19.09 Uhr, TOP 2) |
| 12. Gerd Intemann        | 25. Thomas Weirauch                     |
| 13. Andrea Kaiser        | 26. Hartmut Worthmann                   |

Entschuldigt fehlten:

Herbert Cordes

Lühr Klee

Dr. Torsten Lohmann

Beate Mitzlaff

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsfachangestellte Wulf (als Protokollführerin)

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 06.12.2012

4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 001/2013)
5. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 123/2012)
6. Positionierung der Samtgemeinde zum Thema „Fracking“ (Beschlussvorlage Nr. 015/2013)
7. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 002/2013)
8. Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister (Beschlussvorlage Nr. 011/2013)
9. Finanzierung der gemeindlichen Schulen durch den Landkreis (Beschlussvorlage Nr. 006/2013)
10. Elterninformation zur Ganztagschule (Antrag der CDU-Fraktion) (Beschlussvorlage Nr. 013/2013)
11. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses
12. Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder
13. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

14. – 17. P. P.

Öffentlicher Teil:

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Ratsvorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder, Einwohner sowie die Pressevertreter. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Weiterhin stellt er die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder fest.

Vors. Harling bittet darum, die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzung um den TOP 16 „Abschluss eines Vertrages“ zu erweitern. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden zu Tagesordnungspunkten 17 und 18. Weiterhin teilt er mit, dass der Samtgemeindeausschuss die Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes in den Finanzausschuss zurückverwiesen hat. Er schlägt vor, dass anstelle des entfallenden Tagesordnungspunktes unter TOP 4 das Thema „Brandfall Ahausen, öffentliche Berichterstattung“ beraten wird.

Der Ratsvorsitzende führt ferner aus, dass der Samtgemeindeausschuss einstimmig beschlossen hat, dass die Tagesordnung dieser Samtgemeinderatssitzung um den Tagesordnungspunkt

„Einrichtung einer Planungsgruppe Schulausbau“ erweitert werden soll. Er schlägt vor, dass dieser Punkt unter dem Tagesordnungspunkt 10 beraten wird, der folgenden Wortlaut erhalten sollte: „Entwicklung eines Ganztagsangebotes an der Schule an der Wieste“. Dort könnte dann sowohl die bereits im Schulausschuss behandelten Anträge der CDU (Elterninformation) und der Gruppe SPD/Grüne (Einrichtung eines teilgebundenen Ganztagsangebotes) und das Thema „Einrichtung einer Planungsgruppe Schulausbau“ beraten werden.

Der Rat stimmt den vom Ratsvorsitzenden vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung einstimmig (27 Ja-Stimmen) zu. Daraufhin stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

Rm. Adler entschuldigt sich für die Antragstellung, die Haushaltsberatung zu verschieben. Das Zahlenmaterial, das die Ratsmitglieder bisher erhalten haben, sollte im Finanzausschuss nochmals beraten und dann in einem zusätzlichen Sitzungsdurchgang im Samtgemeindausschuss und im Samtgemeinderat beschlossen werden.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig (26 Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Harling die Tagesordnung fest.

## **Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

1. Herr Jochen Richert berichtet von einem Zeitungsartikel der Exxon Mobile in der Rotenburger Kreiszeitung, der gestern erschienen ist und wüsste gern, wie viele Spenden an die Gemeinden geflossen sind und ob diese zweckgebunden seien. Weiterhin informiert er sich, was die Exxon Mobile für ihr Geld erhält.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass er keine Aussage für die Mitgliedsgemeinden tätigen kann, sondern nur für die Samtgemeinde. Eine Auflistung der Spenden der letzten Jahre wird in den nächsten Tagen erarbeitet. Weiterhin teilt er mit, dass die Spenden zweckgebunden seien und auch nur für diesen Zweck genutzt werden.

2. Professor Richard Zimmermann teilt mit, dass ihm bekannt sei, dass unter Z11 in Rotenburg gefrackt werden soll und erfragt, wie der Samtgemeinderat dazu steht.

Vors. Harling verweist darauf, dass dieser Punkt bereits auf der Tagesordnung steht.

## **Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 06.12.2012**

---

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass im Protokoll auf Seite 6, TOP 9, Zeile 3-4 des Beschlusses, das „- nicht -,“ noch gestrichen wird.

Rm. Dr. Paar teilt mit, dass ihr Name auf Seite 1 sowohl unter den Anwesenden geschrieben steht, als auch unter den fehlenden Ratsmitgliedern. Sie sei jedoch bei der Sitzung anwesend gewesen und bittet darum ihren Namen unter den fehlenden Ratsmitgliedern zu streichen.

~~Ohne weitere~~ Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (24 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil die Samtgemeinderatssitzung am 06.12.2012 wird unter Berücksichtigung der von SGBgm. Luckhaus und Rm. Dr. Paar vorgetragenen Änderung genehmigt.

#### **Punkt 4: Brandfall Ahausen, öffentliche Berichterstattung**

---

Rm. Dreyer berichtet, dass es in der Gemeinde Ahausen einen Brand gegeben habe, an dem weitere Feuerwehren der Samtgemeinde Sottrum unterstützend tätig gewesen sind. Bereits am nächsten Tag war über diesen Brand ein negativer Bericht in einer großen Boulevardzeitung zu lesen. Er spricht sich dafür aus, dass der Samtgemeinderat den Feuerwehren vor diesem Hintergrund den Rücken stärken sollte, da unter anderem zu bedenken ist, dass die Anzahl der Feuerwehrmitglieder in den letzten Jahren immer weiter gesunken ist gerade eine solche negative Berichterstattung Einfluss auf die Motivation nimmt. Dies stellt er zum Antrag.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat steht zu seinen Feuerwehren und spricht ihnen das vollste Vertrauen aus.

#### **Punkt 5: Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 123/2012)**

---

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat die Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 geprüft. Eine Ausfertigung des Schlussberichts ist der Vorlage beigelegt. Der Schlussbemerkung ist zu entnehmen, dass gegen die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010 keine Bedenken bestehen.

SGBgm. Luckhaus nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Ohne Aussprache wird einstimmig (26 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen. Dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG die Entlastung aus der Haushaltsführung erteilt.

#### **Punkt 6: Positionierung der Samtgemeinde zum Thema „Fracking“ (Beschlussvorlage Nr. 015/2013)**

---

In der Samtgemeinderatssitzung am 13.10.2011 sind zum Thema Fracking drei Anträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU diskutiert worden. Aus diesen drei Anträgen ist eine gemeinsame Resolution erarbeitet und beschlossen worden, die wie folgt lautete:

„Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landkreis Rotenburg (Wümme), dem LBEG (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie), dem Wirtschafts- und Umweltminister des Landes Niedersachsen mitzuteilen, dass aufgrund der möglichen Gefährdung von Grund und Boden, des Grund- und Trinkwassers, mithin der Trinkwasserqualität und -versorgung,

erhebliche Bedenken der Samtgemeinde Sottrum gegen Fracking-Maßnahmen in unserer Region erhoben werden.

Die Samtgemeinde Sottrum fordert die sofortige Aussetzung von Fracking-Maßnahmen. Nach Vorlage der Ergebnisse der Gutachten, die vom Bundesumweltministerium und dem Land NRW derzeit in Auftrag gegeben werden, ist eine neue Beurteilung denkbar.

Die Samtgemeinde fordert außerdem die Berücksichtigung der erhobenen Bedenken im derzeitigen Fracking–Genehmigungsverfahren für die Bohrung Böttersen Z11.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, unsere örtlichen Landtags- und Bundestagsabgeordneten anzuschreiben und folgende Gesetzesänderungen anzuregen:

1. An Fracking-Genehmigungsverfahren werden betroffene Kommunen als Träger öffentlicher Belange in Zukunft beteiligt.
2. Umweltverträglichkeitsprüfungen werden vorgeschriebener Bestandteil für Fracking-Genehmigungsverfahren.“

Darüber hinaus ist diese Resolution zum damaligen Zeitpunkt an benachbarte Kommunen versandt worden, die sich ebenso mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Es ist damals gelungen, mit einer Stimme aus der gesamten Region zu sprechen, unsere Abgeordneten, sowohl in Hannover als auch in Berlin für die Thematik nachhaltig zu sensibilisieren und die Interessen der Samtgemeinde Sottrum weitergehend zu vertreten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen, insbesondere eines vorliegenden Antrages der Firma ExxonMobil eine Frackingmaßnahme an der Bohrstelle in Böttersen durchzuführen, ist es aus Sicht von SGBgm. Luckhaus zwingend angeraten, die damalige Resolution zu bekräftigen und um die Thematiken „Fracking ohne Verwendung gesundheitsgefährdender Stoffe“ und „Behandlung von Lagerstättenwasser“ zu ergänzen.

SGBgm. Luckhaus ruft in Erinnerung, dass der Samtgemeinderat zum ersten Mal am 13.10.2011 über das Thema Fracking beraten hat. Ein Resolutionstext muss geschaffen werden, der die Bedenken bekräftigt. Die Punkte „Beweislastumkehr“, „Grundwassermonitoring“ und „Lagerstättenwasser“ sollten ebenso mit aufgenommen werden. Gerade das Grundwassermonitoring sollte generell für alle Bohrmaßnahmen vorgesehen werden. Weiterhin führt er aus, dass das Fracking so lange ausgesetzt werden sollte, bis eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden kann.

SGBgm. Luckhaus spricht sich ebenso dafür aus, dass Vertreter der Fraktionen sich mit der Bürgerinitiative austauschen sollten, damit die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger mit berücksichtigt werden. Anschließend sollte ein Resolutionstext erarbeitet und im nächsten Samtgemeinderat beschlossen werden.

Rm. Busch gibt zu Bedenken, dass durch Verschieben der Thematik evtl. Fristen oder Möglichkeiten versäumt werden.

Rm. Oetjen erklärt, dass eine Resolution keine rechtliche Auswirkung mit sich bringt und spricht sich dafür aus, dass der Landkreis Rotenburg mit eingebunden wird. Weiterhin teilt er mit, dass das Bundesbergrecht geändert werden muss und der Änderungsantrag spätestens bis März beim Bundestag eingereicht werden sollte, da im September Wahlen anstehen. Weiterhin spricht er sich dafür aus, dass der Punkt „Erdbebenmonitoring“ in die Resolution mit aufgenommen wird.

Vors. Harling beantragt, die Sitzung des Samtgemeinderates zu unterbrechen, um den anwesenden Mitgliedern der Bürgerinitiative „Frack-loses Gasbohren“ die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zu geben.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Sitzung des Samtgemeinderates wird unterbrochen, um den Mitgliedern der Bürgerinitiative „Frack-loses Gasbohren“ die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben.

Die Sitzung wird von 20.47 Uhr bis 20.53 Uhr unterbrochen.

Prof. Richard Zimmermann spricht sich für eine Zusammenarbeit der Bürgerinitiative mit dem Samtgemeinderat aus. Die Natur und die Zukunft müssen geschützt werden. Weiterhin teilt er mit, dass die Firma Exxon Mobile momentan versucht Fakten zu schaffen und dies im Vorfeld verhindert werden muss. Beim Fracking werden gefährliche Chemikalien benutzt und freigesetzt. Hierfür liegen ihm genügend Beweise vor. Weiterhin bedankt er sich beim Rat und teilt mit, dass die Bürgerinitiative mit dem Rat kooperativ zusammen arbeiten wird.

Herr Wilfried Wildeboer bringt zum Ausdruck, dass das Fracking so schlimm anzusehen ist, wie die Atomkraftgeschichte. Lieber zahlt er mehr für sein Trinkwasser, weiß jedoch, dass er dies bedenkenlos trinken kann. Weiterhin teilt er mit, dass er Fracking nicht zulassen wird.

Anschließend wird die Samtgemeinderatssitzung wieder fortgeführt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Verwaltung lädt die Fraktionen und die Bürgerinitiative ein, damit weiterführende Gespräche geführt werden und ein Resolutionstext entworfen werden kann.

#### **Punkt 7: 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 002/2013)**

---

Die Gemeinde Sottrum hat mit der Prüfung der Witterungsverhältnisse im Winter und mit der Auslösung des Winterdienstes zwei ehrenamtlich Tätige bestellt, die hierfür in den Wintermonaten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € erhalten.

Seit November 2012 haben es diese Personen auch für die Samtgemeinde Sottrum übernommen, die mit dem Winterdienst vor samtgemeindeeigenen Flächen beauftragten Firmen im Einzelfall zu benachrichtigen. Hierfür wird Ihnen in den Wintermonaten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 € von der Samtgemeinde gezahlt. Hierfür ist eine Anpassung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Sottrum erforderlich.

Ohne Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Samtgemeinde Sottrum wird beschlossen.

#### **Punkt 8: Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister (Beschlussvorlage Nr. 011/2013)**

---

Herr Hermann Rugen scheidet in diesem Jahr als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Hassendorf aus dem Dienst aus. Seit September 1993 hat er dieses Amt durchgehend ausgeübt.

Nach einem Grundsatzbeschluss des Samtgemeinderates kann ein Ortsbrandmeister auf Vorschlag der Ortswehr zum Ehrenortsbrandmeister ernannt werden, wenn er mindestens 18 Jahre lang Ortsbrandmeister war.

Das Ortskommando der Freiwilligen Feuerwehr Hassendorf hat sich für eine Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister ausgesprochen.

Rm. Dreyer berichtet umfassend über die erbrachten Leistungen von Ortsbrandmeister Rugen und hebt sein Engagement für das Feuerlöschwesen in unserer Region ausdrücklich hervor. Er unterstützt diesen Antrag voll und ganz.

Ohne Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Herr Hermann Rugen wird auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hassendorf zum Ehrenortsbrandmeister mit dem Recht auf Tragen der Uniform bei Feuerwehranlässen ernannt.

### **Punkt 9: Finanzierung der gemeindlichen Schulen durch den Landkreis (Beschlussvorlage Nr. 006/2013)**

---

Der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat folgenden Beschluss gefasst:

- Die bestehenden Verwaltungsvereinbarungen mit den Samtgemeinden Tarmstedt vom 26.03.2004 und Sottrum vom 14.04.2009 über die Finanzierung der dortigen Gymnasialangebote werden zum 31.12.2013 gekündigt. Die bestehende Verwaltungsvereinbarung mit der Samtgemeinde Sittensen vom 28.09.2010 wird zum 31.07.2013 gekündigt.
- Die gemeindlichen Schulträger von Gymnasialangeboten ohne entsprechende Finanzierungsvereinbarung (z.Zt. Gnarrenburg, Zeven und Visselhövede) erhalten in den Jahren 2012 und 2013 sowie Sittensen für die Monate August bis Dezember 2013 für diese Angebote im Schullastenausgleich 100 %.
- Mit sämtlichen Samt- und Einheitsgemeinden, die Träger von o.g. Angeboten sind, werden Verhandlungen über eine einheitliche, einfache, gerechte und angemessene Finanzierungsregelung für die Zeit ab 01.01.2014 aufgenommen.

Der Landkreis hat mit Schreiben vom 20.12.2012 die bestehende Verwaltungsvereinbarung für das Gymnasium in Sottrum zum 31.12.2013 gekündigt. Das Schreiben ist den Samtgemeinderatsmitgliedern mit der Vorlage übersandt worden. Am 14.01.2013 findet bezüglich der Neuverteilung des Schullastenausgleichs ein Gespräch mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) statt.

Derzeit stellt sich die Finanzierung der laufenden Kosten an den Schulen durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) im Rahmen des Schullastenausgleichs wie folgt dar:

|                          |                                  |                |
|--------------------------|----------------------------------|----------------|
| Grundschulen             | 100 % Samtgemeinde Sottrum       |                |
| Oberschule an der Wieste | 40 % Samtgemeinde Sottrum        | 60 % Landkreis |
| Gymnasium Sottrum        | (siehe beiliegende Vereinbarung) |                |

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass Anfang der Woche Gespräche mit dem Landkreis stattgefunden haben. Der Landkreis hat mitgeteilt, dass der gesetzliche Erstattungsanspruch nicht mehr bei 60 % sondern bei 55 % liegt. In einer Kreisschulsausschusssitzung fand man heraus, dass das

Gymnasium Sottrum und die Oberschule Sottrum sehr kostengünstig aufgestellt sind. Weiterhin erläutert er, dass die Samtgemeinde Sottrum zum jetzigen Zeitpunkt bei der geplanten Neuregelung des Schullastenausgleichs zunächst positiver dasteht. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird sich das im Laufe der Zeit ändern, so dass die Samtgemeinde Sottrum schlechter gestellt ist als zurzeit. Es ist angedacht, dass bis Mitte August Modelle erarbeitet und dann vorgestellt werden.

Weiter informiert er, dass die Samtgemeinde Tarmstedt der Kündigung des Landkreises widersprochen hat.

Rm. Dreyer spricht sich dafür aus, dass die Samtgemeinde Sottrum der Samtgemeinde Tarmstedt naheifern sollte und der Kündigung des Landkreises widerspricht. Er gibt jedoch zu Bedenken, dass diese Thematik auf politische Weise und nicht durch Klage gelöst werden sollte. Eine vernünftige Lösung muss geschaffen werden.

Rm. Oetjen spricht sich für eine pauschalierte Regelung aus.

Rm. Lehmann gibt zu Bedenken, dass die Bausubstanz der Schule an der Wieste schon sehr alt sei und dies bedacht werden muss. Investitionsmaßnahmen in der Zukunft müssen generell durch eine Regelung Berücksichtigung finden.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (27 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt ergebnisoffen mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) hinsichtlich der Finanzierung der gemeindlichen Schulen durch den Landkreis, zu verhandeln und die Fraktionen auf dem Laufenden zu halten.

### **Punkt 10: Entwicklung eines Ganztagsangebotes an der Schule an der Wieste**

Die CDU-Fraktion hat einen Antrag gestellt, in dem gefordert wird, dass die Eltern der Grundschulen über die verschiedenen Ganztagsschulformen informiert werden.

Rm. Dr. Paar erläutert den Antrag und bringt ihre Verwunderung zum Ausdruck, dass von den Fraktionen SPD/Grüne das Einbeziehen der Eltern nicht gewünscht sei.

Rm. Thiart spricht sich dafür aus, dass die Eltern informiert werden. Den Lehrern sollte mehr Vertrauen entgegengebracht werden. Weiterhin spricht er sich dafür aus, dass bis Ende Mai ein pädagogisches Konzept vorgelegt werden sollte.

Rm. Kaiser regt an, dass die Eltern einzubeziehen sind um die Elternschaft bei dieser Thematik mitzunehmen.

Rm. Krahn hält es für dringend erforderlich, dass die Schule für ihre Schüler, die Schulform und das pädagogische Konzept wirbt. Die Eltern müssen die Schule akzeptieren und auch ihre Kinder dort hinschicken wollen.

Rm. Adler spricht sich dafür aus, dass der Beschluss des Schulausschusses akzeptiert werden muss.

Rm. Thiart teilt mit, dass es Frau Weist ausdrücklich um die Planungssicherheit für das pädagogische Konzept geht.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Die Samtgemeinde Sottrum als Schulträger der Oberschule Sottrum unterstützt die Oberschule Sottrum bei der Einrichtung eines teilgebundenen Ganztagsangebotes.

Der Ratsvorsitzende führte aus, dass auf seine Initiative hin im Samtgemeindeausschuss beschlossen wurde, dass eine Planungsgruppe für den Schulausbau an der Schule der Wieste eingerichtet wird.

Frau Dr. Paar beantragt, dass die Arbeitsgruppe sich nicht nur mit den baulichen Angelegenheiten sondern auch mit den pädagogischen Anforderungen befasst.

Der Ratsvorsitzende meint dazu, dass man die einzurichtende Gruppe aus diesem Grunde auch nicht als AG Schulausbau sondern als Planungsgruppe für den Schulausbau an der Schule an der Wieste bezeichnen möchte, um einen umfassenden Ansatz zu gewährleisten.

Rm Oetjen legt nach den Erfahrungen mit der AG Schulausbau bei Bau des Gymnasiums großen Wert auf die Feststellung, dass die Planungsgruppe kein Beschlussorgan darstelle, sondern nur die Aufgabe habe, Beschlüsse der zuständigen Organe vorzubereiten. Er werde sich nicht gegen die Einrichtung der Planungsgruppe stellen, habe jedoch Vorbehalte.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (25 Ja-Stimmen, 2 Stimm-Enthaltungen) beschlossen:

Es wird eine Planungsgruppe für den Schulausbau der Schule an der Wieste eingerichtet. Zur Mitarbeit in der Planungsgruppe werden ausdrücklich je Fraktion 1 Person, Lehrer-, Elter- und Schülerverepreter eingebunden.

#### **Punkt 11: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

---

1. SGBgm. Luckhaus berichtet, dass sich die Gesamtkosten zur Realisierung einer Mittagsverpflegung im Gymnasium Sottrum auf mindestens 5.100 € belaufen. Herr Wenzl hat jedoch mitgeteilt, dass seitens der Schule und des Schulfördervereins ein Kofinanzierungsanteil von insgesamt 1.300 € übernommen werden kann. Demgemäß beläuft sich der notwendige finanzielle Aufwand der Samtgemeinde auf 3.800 €. Dem Gymnasium wurde die Durchführung einer Mittagsverpflegung genehmigt und zur Durchführung der Mittagsverpflegung ein Betrag in Höhe von 3.800 € zur Verfügung gestellt.

2. SGBgm. Luckhaus trägt vor, dass nach der ersten schweren Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn über die Anmietung des Bahnhofnebengebäudes und einer ersten Ablehnung hierzu ein erneuter Kontakt besteht und in der nächsten Woche nochmals ein Gespräch vor Ort beim Bahnhof in dieser Sache geführt werden soll.

3. SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass eine Fragebogenaktion der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme) zur allgemeinen Situation in der Region durchgeführt wurde und hierzu eine umfassende Informationsbroschüre erschienen ist.

4. SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass der Landkreis Rotenburg die Gesamtkosten für die Endabrechnung Schulsportanlage SZ Süd in Höhe von 230.000 € an die Samtgemeinde Sottrum überwiesen hat.

5. Weiterhin teilt er mit, dass die Sanierungsmaßnahme der Grundschule Ahausen trotz der Winterwitterung weiterläuft und derzeit im Termin- und Kostenrahmen liegt. Derzeit wird die Dämmung eingebaut. Die Fenstersanierung konnte bis auf 2 Elemente noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

6. Außerdem teilt er mit, dass die Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Horstedt fertig gestellt worden sind. Aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses konnte auch noch eine Brandmeldeanlage im gesamten Schulgebäude installiert werden.

7. SGBgm. Luckhaus berichtet, dass eine Schulklasse bei der Oberschule an der Wieste einen Antrag gestellt hat, den Klassenraum in Eigenleistung in grün zu streichen. Dies wurde ihnen genehmigt.

#### **Punkt 12: Anfragen und Anregungen der Samtgemeinderatsmitglieder**

---

1. Rm. Krahn spricht die Abgabenbescheide der Grundsteuer an. Im letzten Jahr wurde die Übersichtlichkeit dieser Bescheide angesprochen, jedoch kann er keine Verbesserung feststellen.

SGBgm. Luckhaus ruft in Erinnerung, dass im vergangenen Jahr Muster der Abgabenbescheide vorgestellt wurden und der aktuelle Abgabenbescheid mit dem politischen Gremium abgestimmt wurde.

2. Rm. Intemann erfragt den Planungsstand der Turnhalle Ahausen.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass dies im Haushaltsentwurf eingestellt ist, der Haushalt jedoch erst einmal genehmigt werden muss, damit weiter geplant werden kann.

#### **Punkt 13: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ratsvorsitzender Harling schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

14. – 18. P. P.

Nachdem keine weiteren vertraulichen Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Harling die Sitzung um 21.40 Uhr.

gez.: Harling  
Ratsvorsitzender

gez.: Luckhaus  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Wulf  
Protokollführerin